

Timeline (Worldmusic & Jazz) - Presstext

(kann nach Belieben bearbeitet werden)

Pressestimmen:

„... unbeschwert und ballastfrei, noch in den energetischen Passagen luftig und verspielt, vor allem aber klingt die Musik enorm eigenständig.“ (Frankfurter Rundschau)

"Bestechendes, fulminantes Zusammenspiel." (Weserkurier)

„Versponnene Melodien fächerten sich da auf, Orientalisches klingt mit, Europäisches, natürlich die afrikanischen Wurzeln des Jazz und Amerikanisches. Das Ergebnis ist ein eigenständiger Stil.“ (Frankfurter Rundschau)

Das aktuelle Konzertprogramm

„Set Them Three“ heißt die aktuelle CD von Timeline, die im November 2009 bei dem Frankfurter Label fame-music erschienen ist. Das Trio entwickelt hier eine gemeinsame musikalische Sprache, die sich durch schillernde Klangfarben, facettenreiche Rhythmen und Freude am Kommunizieren auszeichnet. Das Konzertprogramm „Set Them Three“ ist wie eine musikalische Reise durch abwechslungsreiche Klanglandschaften, auf der das Publikum mal in Richtung Orient, mal nach Südamerika, nach Afrika oder nach Europa entführt wird. Dabei treffen ungerade Metren und ethnische Sounds auf lyrische Melodien und fließende Harmonien - ein Crossover indischer, arabischer, amerikanischer und skandinavischer Klänge aus norddeutscher Perspektive.

Felix Elsner studierte Klavier an der Folkwanghochschule in Essen und ist zur Zeit Lehrkraft für Klavier an der Hochschule für Künste Bremen. Für seine künstlerische Arbeit erhielt er den Folkwangpreis 1996 und den Kulturpreis der Stadt Kassel 1999. Er wurde vom Deutschen Musikrat gefördert, war Lehrkraft für Klavier an den Hochschulen in Köln, Mannheim, Kassel und Oldenburg und spielte auf diversen nationalen und internationalen Jazzfestivals (Maastricht, Sarajevo, Wien, Viersen, Frankfurt, Berlin, etc.). Seine Auftritte wurden von Rundfunk und Fernsehen mitgeschnitten.

Michi Schmidt begann 1980 Percussions-Instrumente der brasilianischen Musik zu erlernen. Er nahm zwei Jahre Tabla-Unterricht bei Azmart Haque (Pakistan), spielte fünf Jahre lang arabische Musik mit der Gruppe »Leyli« und bekam Darabukka-Unterricht beim ägyptischen Meistertrömler Said Ballah (Kairo). Nach vierjähriger Ausbildung am Vibraphon studierte er verschiedene Bereiche des Jazz (trad., Ethno- und New-Jazz) sowie diverse ethnische Musikstile (arabische, indische und brasilianische Musik) und begann, daraus eine eigene Stilistik zu entwickeln. Seit vielen Jahren spielt er in zahlreichen Ensembles im Norddeutschen Raum, wirkt bei Hörspiel-, TV-, Kino- und Theatermusikproduktionen für RB, NDR und ZDF mit und entwickelt eigene Projekte.

Ilka Siedenburger studierte Jazz an der Musikhochschule in Frankfurt am Main bei Karl Berger und Christoph Spendel. Sie war Stipendiatin der Stiftung „Podium Junger Musiker“, spielte auf zahlreichen Jazzfestivals, wirkte in verschiedenen Jazz- und Weltmusikprojekten im Rhein-Main-Gebiet und in Norddeutschland mit. Daneben schreibt sie Musiktheaterstücke und Hörspiele für Kinder. Nach Lehraufträgen an der Universität Oldenburg und der Musikhochschule Hamburg erhielt sie zum Sommersemester 2010 den Ruf auf eine Professur für Didaktik der Populären Musik an der FH Osnabrück.